

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 11

Artikel: Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fenmarsch wieder an die mittleren Kompagnien herangeführt.

5. Aus der Marschkolonne in Kompagniekolonne.

§. 32.

Das in Sektionen, Halbsektionen oder Rotten marschirende Bataillon kann sich auch in Folge seiner Formation mit größter Leichtigkeit zur Besetzung eines Terrain=Abschnittes ohne Weiteres in Kompagniekolonne formiren. Der Bataillonskommandant awertirt: „In Kompagniekolonne“, die Tête=Kompagnie formirt Sektionen und begibt sich nach dem ihr designirten Punkte; die mittleren Kompagnien formiren ihre Kolonne auf der Stelle, indem sich die hintere Kompagnie rechts oder links, je nach dem Abmarsch, neben die vordere setzt, ebenfalls in Sektionen formirt. Der Major übernimmt ihre Führung. — Die Queuekompagnie wird entweder zur Besetzung eines Punktes vorgezogen, oder sie rückt, falls das Bataillon nur eine Vorbereitungsstellung einnehmen soll, mit der nöthigen Distanz in die Höhe der mittleren Kompagnien.

(Fortsetzung folgt.)

Allgemeine Militär=Encyclopädie. Herausgegeben von einem Verein deutscher Offiziere. Leipzig, J. H. Webers Verlag.

Nach Beendigung des deutsch=französischen Krieges ist die Fortsetzung des vorstehenden, Lieferungsweise erscheinenden Werkes wieder aufgenommen worden. Die letztausgegebene Lieferung ist die 42., sie enthält die Worte „Reichenbach“ bis „Richmond“. Es läßt sich jetzt nicht mehr zweifeln, daß das Werk einen würdigen Abschluß finden werde, in welchem Falle dasselbe als ein sehr bedeutendes bezichnet werden muß. Die neuesten Kriegereignisse und beachtenswerthen Erscheinungen im Gebiete des Kriegswesens werden in einem besondern Supplement behandelt werden. Eine ausführlichere Besprechung nach Erscheinen der Schlußlieferung. E.

Bibliotheca militaris. Verzeichniß des Antiquarischen Bucherverlags von A. Dielefelds Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Enthält ein reichhaltiges Verzeichniß von Werken über die Militär=Wissenschaften, Kriegsgeschichte, Schriften über Napoleon I. und III., das Militär=Sanitätswesen, Kartenwerke und Pläne, über Reitkunst, Pferdezuucht und Thierheilkunde, Turn= und Fechtkunst, die darstellende Geometrie, Perspektive, das Feldmessen, Niveliren, Höhenmessen und Kartenzeichnen. In einem Anhang werden eine Anzahl höchst seltener und interessanter Werke, darunter viele Manuscripte, aufgeführt. Die Preise der verschiedenen Werke sind durchschnittlich billig gehalten. E.

Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 28. Februar 1872.)

Beliebig erhalten Sie ein Exemplar der Infanterie=Erzreglemente 2te Auflage, in wels' lethern

die unter'm 11. Dezember 1871 vom Bundesrath beschlossenen Korrekturen aufgenommen sind. Dieselben beziehen sich auf die Umwandlung des Schrittmasses in Metermaß und auf die beim Modell des Repetirgewehres durch Befestigung des Magazin=schließers eingetretene Vereinfachung. Mit der letztgenannten Einrichtung ist die Ladung aus dem Magazine als die normale angenommen und sind demgemäß die Ladungen und Feuer danach verändert worden, was auch auf einzelne taktische Vorschriften Einfluß äußern mußte. Zu jeder der vier Theile des Reglements folgt eine Erratatafel für die Reglemente erster Auflage. In derselben sind sämtliche Veränderungen der zweiten Auflage enthalten.

Wir laden Sie ein, diese Erratatafeln den Inhabern der Reglemente erster Auflage zuzusenden, mit dem Auftrag, die Korrekturen nach Maßgabe der Anweisung, welche in den Erratatafeln selbst enthalten ist, in die alten Reglemente einzutragen.

Zur Ueberwachung der Vollziehung dieses Auftrages wollen Sie den Instruktoren die Befehle erteilen, gelegentlich der verschiedenen Schulen die Korrekturen zu kontrolliren.

Für einmal erhalten Sie nur die Soldatenschule nebst Erratatafel, die übrigen drei Theile werden bespderlich nachfolgen.

Der Preis für die Reglemente 2ter Auflage ist der gleiche, wie für die der ersten, die Erratatafeln aber werden gratis geliefert und zwar ungefähr in der Zahl der bezogenen Reglemente erster Auflage.

Das Instruktionkorps Ihres Kantons ersuchen wir Sie, mit Reglementen der zweiten Auflage auszurüsten.

Eidgenossenschaft.

Beförderungen und Newahlen von Offizieren in den eidgenössischen Stab.*)

I. Generalstab.

1. Zu eidg. Obersten:

Strand=Ami, in Menan, vom Artilleriestab zum Generalstab in bisherigem Rang als eidg. Oberst versetzt.

Kratcolla, Giuseppe, in Bellinzona, bisher Oberstl. im Generalst.

Kraschina, Ch., in Bosco, bisher Oberstlieutenant im Geniestab.

de Vallière, Theodor, in Lausanne, bisher Oberstl. im Artilleriest.

Spyri, Georg, in Zürich, bisher Oberstlieut. im Generalstab.

Holt, Hans, in Thun, bisher Oberstlieutenant im Generalstab.

Stelger, Johannes, in Glawyl, bisher Oberstl. im Generalstab.

2. Zu eidg. Oberstlieutenants:

*Ducay, David, in Orbe, Kommandant seit 31. Oktober 1868.

*Butticaz, Henri Edouard, in Treytorrens, Kommandant seit

3. November 1869.

*von Erlach, Rudolf in Bern, Kommandant seit 9. März 1870.

*Francillon, Ernst, in St. Imier, Kommand. seit 10. März 1870.

Graf, Bernhard, in Malsprach, Stabsmajor seit 1867.

Gulzer, Heinrich, in Winterthur, Stabsmajor seit 1867.

Sacc, Henri, in Colombier, Stabsmajor seit 1868.

Paschoud, Charles, in Blyts, Stabsmajor seit 1868.

Marcuard, Friedrich, in Bern, Stabsmajor seit 1868.

Gmür, Robert, in Mels, Stabsmajor seit 1868.

Müller, Christian, in Thun, Stabsmajor seit 1869.

3. Zu Majoren:

*Jaquet, Louis, in Lausanne, Infanterie=Major seit 5. Juni 1869.

*Bruni, Guglielmo, in Bellinzona, Inf.=Major seit 22. Juli 1870.

*Morar, Joseph, in Morges, Inf.=Major seit 19. Oktober 1870.

*Zürcher, Friedr. Alfr., in Bern, Inf.=Major seit 28. Mai 1871.

*Gygar, Johann, in Bern, Inf.=Major seit 29. Mai 1871.

Frey, August, in Aarau, Stabshauptmann seit 1868.

Leumann, Joh. Georg, in Mattwil, Stabsauptm. seit 1868.

Pictet=Mallet, Edouard, in Genf, Hauptm. im Geniestab seit 1868.

Salle, Johann Ulrich, in Thun, Stabshauptmann seit 1868.

Tschann, Victor, in Bern, Stabshauptmann seit 1868.

Schmid, Arnold, in Winterthur, Stabshauptmann seit 1868.

*) Die mit * Bezeichneten sind neu in den eidgenössischen Stab aufgenommen.